

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeines	3
1.00	Einleitung	3
1.01	Bewährte Vorgehensweise	3
2	Leistungsbeschreibung	4
2.00	Systemklasse	4
2.01	Übersicht/Begriffe.....	4
2.01.01	Das System ISE+	4
2.01.02	Steuerungsbaugruppe	5
2.01.03	Eingabegeräte und Transponder	6
2.01.04	Anlage vernetzen	6
2.01.05	Anlage konfigurieren und verwalten	7
2.01.06	Software für das ISE+ - System.....	8
2.01.07	Steuerungsbaugruppen über TCP/IP standortübergreifend vernetzen	8
2.01.08	Protokolldaten kontinuierlich übertragen	8
3	Firebird DatenbankServer installieren.....	9
3.00	Installation	9
4	SesProfessional installieren	10
4.00	Empfohlene Installationsarten.....	10
4.01	Installation	11
5	Anlage konfigurieren und verwalten	13
5.00	Begriffe.....	13
5.01	Voraussetzungen	13
5.02	Konfigurationsprogramm starten.....	14
5.02.01	Datenbank anlegen und verwalten	14
5.03	Bedienoberfläche SesConfigPro.....	16
5.04	Benutzerverwaltung	17
5.04.01	Passwort ändern	17
5.04.02	Benutzer anlegen und Rechte vergeben	17
5.04.03	Benutzer löschen	17
5.04.04	Logbuch Programm	18
5.05	Anlagenverwaltung.....	18

5.05.01	Organisation ändern.....	18
5.05.02	Anlagenparameter verändern	18
5.05.03	Datum und Uhrzeit einstellen	20
5.06	Verwaltung Steuerungen.....	21
5.06.01	Steuerungen.....	21
5.06.02	Netzwerk	23
5.07	Zeitsteuerung	24
5.07.01	Begriffe	24
5.07.02	Feiertage und Ferien	24
5.07.03	Zeitmodelle.....	25
5.08	Personenverwaltung.....	27
5.08.01	Personen	27
5.08.02	Personengruppen.....	29
5.09	Funktionen.....	30
5.09.01	Begriffe	30
5.09.02	Personen/Personengruppen ermöglichen, einen Sicherheitsbereich zu schärfen oder zu entschärfen.....	30
5.09.03	Personen/Personengruppen Zutritt zu einem Zugang verschaffen	31
5.09.04	Einer Person/Personengruppe eine Berechtigung entziehen.....	33
5.09.05	Zeitmodell einer Person oder Personengruppe zuweisen	33
5.09.06	Zeit- und Ereignisfunktionen zuweisen	33
5.10	Abgleich Steuerungen	33
5.10.01	Daten vom PC auf die Steuerung übertragen (mit Prüfen der Konfiguration)	33
5.10.02	Daten vom PC auf die Steuerung übertragen (ohne Prüfen der Konfiguration).....	34
5.11	Listen	34
5.11.01	Berechtigungsliste, Steuerungsliste und die Liste mit den Personengruppen anzeigen.....	34
5.12	Protokolle.....	34
5.12.01	Protokoll	34
5.12.02	Alarmer und Meldungen	35
5.13	Import/Export.....	36
5.13.01	Dos	36
5.13.02	SesWin	36
5.13.03	Andere Datenbank	36
5.13.04	Export Zeit.....	36
6	Eigene Notizen.....	37

1 ALLGEMEINES

1.00 Einleitung

In diesem Handbuch finden Sie wichtige Hinweise zur Konfiguration ihres Sesam Zutrittskontrollsystems und ihrer Sesam Schalteinrichtung für Einbruchmeldeanlagen.

Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung unbedingt durch, **bevor** Sie mit dem Einbau ihrer Anlage beginnen.

Die Benutzung dieser Betriebsanleitung erleichtert es Ihnen:

- die Anlage schnell und wirtschaftlich zu konfigurieren.
- Mehr- und Doppelarbeiten zu vermeiden.
- Fehler in der Projektierungsphase schnell und rechtzeitig zu erkennen.

1.01 Bewährte Vorgehensweise



Um das System ISE+ zu konfigurieren und zu installieren, hat sich folgende Vorgehensweise bewährt:

1. Bauen Sie das System ISE+ in Ihrer Firma z.B. an einem Schreibtisch mit allen Komponenten auf (siehe Installationshandbuch).
2. Schließen Sie das System ISE+ an einen PC an, siehe Kapitel 5.05.02.01.
3. Installieren Sie die Firebird Datenbank auf Ihrem PC, siehe Kapitel 3.
4. Installieren Sie die Software SesProfessional auf Ihrem PC, siehe Kapitel 4.
5. Konfigurieren Sie das System ISE+ am PC und spielen Sie parallel dazu die typischen Handlungen durch, siehe Kapitel 5. Legen Sie z.B. in der Steuerung die Person Erika Mustermann an, die sich an einem Eingabegerät mit einem Transponder identifiziert. Das Relais für den Türöffner soll ansprechen, nachdem sich Erika identifiziert hat. Im Idealfall können Sie natürlich auch bereits Daten einpflegen, die in Ihrem aktuellen Projekt benötigt werden.
6. Beobachten Sie, ob sich die gewünschten Ergebnisse einstellen.
7. Bauen Sie das System ISE+ erst dann von Ihrem Schreibtisch ab, wenn es vollständig wie gewünscht arbeitet. Am Schreibtisch haben Sie Ihre Komponenten alle übersichtlich und leicht greifbar und können im Bedarfsfall ohne viel Aufwand Korrekturen durchführen oder das System erweitern.

2 LEISTUNGSBESCHREIBUNG

2.00 Systemklasse

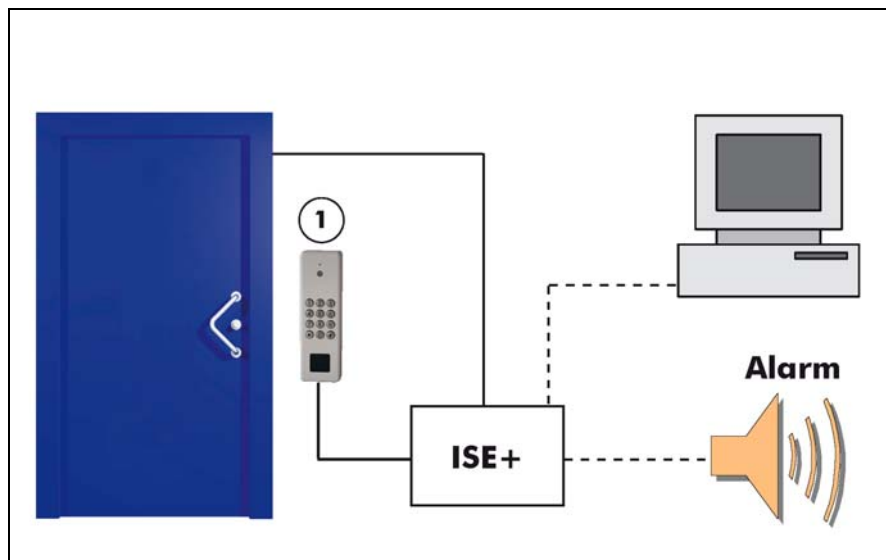
Das System ISE+ ist

- sowohl ein Zutrittskontrollsystem für kleine und mittlere Anwendungen,
- als auch eine Schalteinrichtung für die Bedienung von Einbruchmeldeanlagen

mit VdS Klasse C – Anerkennung für beide Anwendungen.

2.01 Übersicht/Begriffe

2.01.01 Das System ISE+



Das System ISE+ hat folgende Funktionsweise:

Eine Person identifiziert sich an einem Eingabegerät (1), z.B. durch die Eingabe eines Zifferncodes oder mit einem elektronischen Ausweis (Transponder).

Diese Daten werden zu der ISE+ Steuerung übertragen und verarbeitet.

Die ISE+ Steuerung gibt anschließend z.B. den Zugang durch eine Tür frei, schaltet eine Alarmanlage scharf/unscharf und sammelt Daten zur Protokollierung.

Die Steuerungen des ISE+ - Systems arbeiten autark und benötigen während des Betriebs keine Verbindung zu einem PC.

Für die Konfiguration der Steuerungsfunktionen, das Anlegen von Personen und Ausweisen, die Zuordnung der Personen zu den Steuerungen und die Auswertung von Ereignisprotokollen ist ein PC erforderlich, mit dem die Steuerungen zum Zeitpunkt der Datenübertragung verbunden sein müssen.



Um die volle Leistungsfähigkeit des ISE+ - Systems nutzen zu können, ist eine dauerhafte Verbindung mit dem PC-Netzwerk empfehlenswert. Sie können dann online Anwesenheitsanzeigen, Fernsteuerfunktionen, Anti Pass Back und die automatische Aktualisierung von Schliessprotokollen in der Datenbank nutzen.



ACHTUNG!

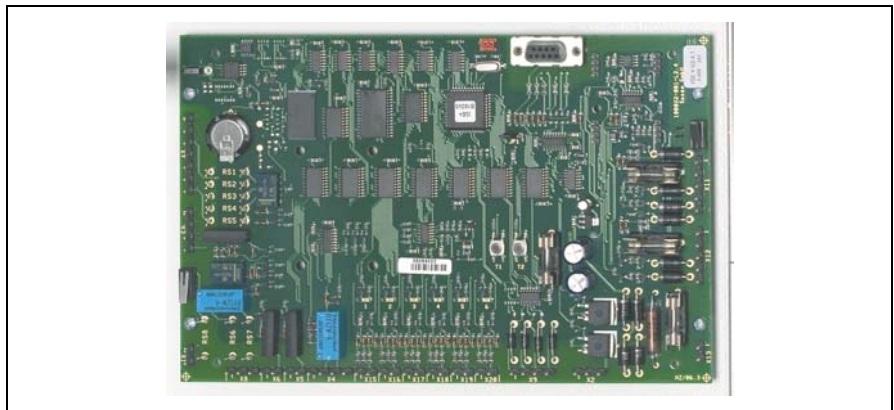
Die Steuerungen sind erst nach Übertragung der Konfigurations - und Personendaten funktionsbereit.

Ereignisprotokolle werden lokal in den Steuerungen gespeichert und müssen zur Auswertung zuvor über das PC-Programm in die Datenbank übertragen werden!

Das System ISE+

- besteht aus mindestens einer Steuerungsbaugruppe,
- kann bis zu 3000 Schlüssel pro Steuerung verwalten,
- speichert bis zu 60 000 Schließereignisse pro Steuerung mit Datum und Uhrzeit,
- und ist in der Gesamtzahl der verwalteten Personen und Schließereignisse nur durch die Speicherressourcen des PCs begrenzt.





2.01.02 Steuerungsbaugruppe



An eine Steuerungsbaugruppe können Sie zwei, mit Erweiterungsbaugruppe bis zu vier Eingabegeräte anschließen.

2.01.03 Eingabegeräte und Transponder

Über Eingabegeräte mit RFID-Lesern und/oder Tastatur werden Personen identifiziert:

			
RFID-Leser für Transponder	Tastatur-Leser für Zifferneingabe	Kombi-Leser für Transponder und Zifferneingabe	Transponder

2.01.04 Anlage vernetzen

Über folgende Schnittstellen können Sie Steuerungsbaugruppen untereinander und mit dem PC oder PC-Netzwerk verbinden oder vernetzen:

- RS485/RS422; Steuerungsbaugruppen ISE+ untereinander und ISE+ mit ISE NET.
- RS232; Steuerungsbaugruppe ISE+ mit PC.
- Ethernet, Steuerungsbaugruppe ISE NET mit PC-Netzwerk.



ACHTUNG!

Im Auslieferungszustand und nach dem erweiterten Kaltstart einer ISE NET – Baugruppe erfolgt die Vergabe der IP-Adresse automatisch über DHCP. Zur Sicherstellung eines störungsfreien Betriebs ist die Vergabe einer festen IP-Adresse erforderlich. Deshalb werden nach Aufruf des Programms alle ISE NET – Steuerungen angezeigt, deren IP-Adressen noch automatisch vergeben werden.

Lassen Sie sich vom Systemadministrator des PC-Netzwerks geeignete IP-Adressen zuteilen und stellen Sie so bald wie möglich alle ISE NET – Baugruppen auf eine feste IP-Adresse um.



Über die Auswahl „Systeminfo“ oben links im Hauptfenster erhalten Sie Informationen zum PC, zur aktuellen Programmversion und zu den verfügbaren Schnittstellen. Insbesondere bei Verwendung von ISE NET – Steuerungen können diese Informationen sehr hilfreich z.B. für die Festlegung von IP-Adressen sein.

2.01.05 Anlage konfigurieren und verwalten



ACHTUNG!

Konfigurieren Sie zuerst die Anlage mit dem Konfigurations- und Verwaltungsprogramm SesConfigPro am PC und übertragen Sie dann die Daten zu den Steuerungen.

Erst dann ist die Anlage betriebsbereit und erst dann sollte die Anlage im Gebäude montiert werden.

Das Konfigurations- und Verwaltungsprogramm SesConfigPro bietet folgende Möglichkeiten:

- Personen und die zugehörigen Transponder und/oder Zifferncodes anlegen,
- fertige Konfigurationen in die Steuerung laden,
- die Steuerung frei konfigurieren,
- Personen einzeln oder in Gruppen den Sicherheitsbereichen oder Eingängen zuordnen,
- Berechtigungen für Tätigkeiten vergeben,
- Zeitbereiche festlegen,
- einer Person oder Personengruppe Berechtigungen für Schließfunktionen mit optionaler, zeitlicher Freigabe zuordnen,
- Protokolle über Schließereignisse erstellen, auswählen, filtern.

Wie man eine Anlage mit dem Programm SesConfigPro konfiguriert und verwaltet, erfahren Sie im Kapitel 5.

2.01.06 Software für das ISE+ - System

Für den Standardbetrieb und für erweiterte Funktionen stehen folgende Programme und Dienste zur Verfügung:

Client-Installation:

- SesFirm; Update einer Baugruppen-Firmware durchführen.
- SesAvail; Anwesenheitsanzeige am PC.
- SesAvailConfig; SesAvail konfigurieren.
- SesCollect; Online-Programm zur automatischen Übertragung der Ereignisprotokolle aller angeschlossenen ISE+ Steuerungen in die PC-Datenbank.
- SesConfigPro; Konfigurationsprogramm für ISE+ Steuerungen.
- SesControl; Online-Programm für ISE+ Steuerungen zur Anzeige von Steuerungsdaten am PC (z.B. Türoffen-Status).
- SesControlConfig; SesControl konfigurieren.
- SesDiag; Programm für Wartung und Inbetriebnahme zur Analyse aller angeschlossenen ISE+ Steuerungen.
- SesPass; Online-Programm zur Antipassback-Steuerung von Zugängen (Bereichswchselkontrolle).
- SesPassConfig; SesPass konfigurieren.
- SesRegister; E-Mail oder Fax zur Registrierung erzeugen.
- SesTimeRec; Zeiterfassungsprogramm für ISE+ Steuerungen.

Server-Installation:

- SesComm (Dienst); Kommunikations-Server für den Betrieb von ISE+ Steuerungen im PC-Netzwerk und zur Unterstützung von Online-Erweiterungsprogrammen wie SesCollect, SesControl und SesPass (wird für die Datenübertragung von und zu ISE NET – Steuerungen benötigt).

2.01.07 Steuerungsbaugruppen über TCP/IP standortübergreifend vernetzen

Mit dem Programm SesComm können Sie Steuerungsbaugruppen standortübergreifend vernetzen. Dieses Programm muss auf allen Rechnern installiert sein, an die Steuerungen angeschlossen sind.



Die Datenverbindung zu ISE NET – Steuerungen mit Ethernet-Schnittstelle für den direkten Anschluss an PC-Netzwerke ist nur über SesComm möglich.

2.01.08 Protokolldaten kontinuierlich übertragen

Mit dem Programm SesCollect werden in Verbindung mit SesComm Protokolldaten kontinuierlich aus allen Steuerungen einer Anlage ausgelesen und in die Datenbank eingetragen. Damit können Sie die aktuellen Ereignisprotokolle jederzeit ohne vorherige Datenübertragung einsehen.

3 FIREBIRD DATENBANKSERVER INSTALLIEREN

Wenn Sie das System ISE+ mit der Verwaltungssoftware SesConfigPro konfigurieren, werden alle Konfigurationsdaten in einer Firebird-Datenbank gespeichert.



Ein Firebird Datenbankserver muss installiert sein, bevor Sie Ihre Anlage mit der Verwaltungssoftware SesConfigPro konfigurieren können.

Falls bereits ein Firebird Datenbankserver auf dem PC oder im lokalen Netzwerk installiert ist, kann dieser gegebenenfalls verwendet werden. Wenden sie sich diesbezüglich an den Administrator des PC-Netzwerks.

3.00 Installation

1. Mitgelieferte Installations-CD einlegen.
2. Im Ordner **Ses Prof / Firebird** auf **Firebird SETUP.EXE** doppelklicken.
- ✓ Der Firebird Datenbankserver wird installiert.
3. Die Installation mit **beenden** abschließen.

4 SESPROFESSIONAL INSTALLIEREN



Ein Firebird Datenbankservers muss installiert sein bevor Sie Ihre Anlage mit der Verwaltungssoftware SesConfigPro konfigurieren können (siehe Kapitel 3).

4.00 Empfohlene Installationsarten

Aufgeführt werden hier typische Installationsarten, an denen Sie sich orientieren können. Jedes Programm ist 30 Tage lang ohne Registrierung lauffähig.

Mit jedem Programmstart werden Sie an die Registrierung erinnert. Sie ist innerhalb der nächsten 30 Tage durchzuführen, wenn die aktuelle Mandantendatenbank über diesen Zeitraum hinaus verwendet werden soll.

Minimal-Installation

(benötigte Software zur Basiskonfiguration der ISE+. Empfohlen für Errichter)

- SesConfigPro
- SesComm

Standard-Installation

(empfohlen für Endkunden. Die ISE+ Steuerungen werden im Onlinebetrieb verwaltet und überwacht. Die folgenden Softwarekomponenten sind in der Basis-Freischaltung enthalten)

- SesConfigPro
- SesCollect
- SesComm

Voll-Installation

(enthält alle Programme und Komponenten)

- SesFirm
- SesConfigPro
- SesControl
- SesControlConfig
- SesDiag
- SesTimeRec
- SesAvail
- SesAvailConfig
- SesCollect
- SesPass
- SesPassConfig
- Ses Register
- SesComm

4.01 Installation



Wenn auf Ihrem PC/Laptop noch kein JAVA installiert ist, erhalten Sie einen Hinweis. Bitte dann JAVA installieren.

Eine aktuelle JAVA-Version können Sie kostenfrei von der Herstellerseite www.java.sun.com herunterladen.

1. Mitgelieferte Installations-CD einlegen.
2. Im Ordner **Ses Prof / Sesam** auf **Sesam SETUP.EXE** doppelklicken.
3. Im Fenster **Installer Language** eine Sprache auswählen und mit **OK** bestätigen.
4. Im Fenster **Sesam Professional Installation** auf **weiter** klicken.
5. Im anschließenden Fenster Kontrollkästchen **Ich akzeptiere das Lizenzabkommen** anklicken.
6. Im anschließenden Fenster die Kontrollkästchen der Komponenten anwählen, die Sie installieren wollen und mit **weiter** bestätigen.
7. Speicherort für das Programm auswählen und mit **Installieren** bestätigen.
- ✓ Die Verwaltungssoftware SesConfigPro wird installiert.
- ✓ Wird SesCollect mit installiert, erscheint die Abfrage, ob SesCollect automatisch gestartet werden soll.
8. Die Installation mit **beenden** abschließen.

5 ANLAGE KONFIGURIEREN UND VERWALTEN

Am Beispiel eines Demo-Systems werden Sie nun durch das Verwaltungsprogramm geführt.



Da erst mit Anschluss einer funktionsbereiten Steuerung die Wirkungsweise des Systems veranschaulicht werden kann, raten wir dringend zum Aufbau des **Demo-Systems**.

Für das Demo-System werden folgende Komponenten benötigt:

- 1 x ISE+ Steuerung im Auslieferungszustand
- 2 x Eingabegerät HF-Leser
- 1 x 12V-Steckernetzteil
- 3 x Transponder
- 1 x PC mit installiertem System SesConfigPro
- 1 x serielles Verbindungskabel
(Anschluß eventuell über RS232/USB-Konverter)



ACHTUNG!

Gefahr von Datenverlust. Vor allem die Schlüsseldaten eines umfangreichen, laufenden Systems sind nach einem Datenverlust nur schwer wieder zu beschaffen.

Nach Erstellung oder Änderung der Anlage immer eine Datensicherung vornehmen. Nutzen Sie nach Möglichkeit das automatische Backup (siehe 5.05.02.08).

5.00 Begriffe

Mandant

Der Mandant ist ein allgemeiner Begriff für den Namen einer Datenbank, die eine komplette ISE+ - Anlage enthält. Hier werden die Daten gespeichert, die Sie während der Konfiguration erstellen.

5.01 Voraussetzungen

- ✓ JAVA ist installiert.
- ✓ Die Firebird-Datenbank ist installiert.
- ✓ Die Verwaltungssoftware SesConfigPro ist auf Ihrem PC installiert.
- ✓ Die ISE+ Steuerung und die Eingabegeräte sind als Demo-System verdrahtet. Anschlussdetails entnehmen sie bitte dem ISE+ Installationshandbuch. Die ISE+ Steuerung ist über die RS232-Schnittstelle (oder durch Einschleifen eines RS232/USB-Konverters über eine USB-Schnittstelle) mit Ihrem PC verbunden.
- ✓ Der 230V Adapter des Demo-Systems ist eingesteckt.
- ✓ Am Demo-System wurde ein Kaltstart durchgeführt (siehe ISE+ Installationshandbuch).

5.02 Konfigurationsprogramm starten

Wenn Sie das Konfigurationsprogramm starten, öffnet sich zuerst das Fenster **Datenbankauswahl**. Es ist das zentrale Fenster, über das alle Datenbankoperationen durchgeführt werden.

Hier können Sie vorhandene Datenbanken hinzufügen, Datenbanken anlegen, mit Passwort versehen oder löschen.

Die Datenbanken können lokal auf dem PC oder auf einem externen Server gespeichert werden.



Aus Gründen der Übersichtlichkeit empfehlen wir, für jeden Mandanten (Kunden) eine eigene Datenbank anzulegen.

5.02.01 Datenbank anlegen und verwalten

5.02.01.01 Neue Datenbank anlegen

1. Konfigurationsprogramm über **Start / Alle Programme / Sesam Professional(Ver 2) / SesConfigPro** starten.
2. Im Dialogfenster Datenbankauswahl **Neue Datenbank erzeugen** anklicken und im Fenster **Datenbank anlegen** einen Speicherort auswählen (lokal, Windows Server, Linux Server). Mit Auswahl **Lokale Datenbank anlegen** wird die Datenbank auf dem PC angelegt, an dem Sie zur Zeit arbeiten.
3. Im Auswahlfenster ein Verzeichnis für den Mandanten auswählen.
4. Unter **Dateiname** einen Namen ohne Leerzeichen und Sonderzeichen (nur Unterstrich „_“ ist erlaubt) eingeben und mit **Öffnen** bestätigen.
5. Im Fenster **Datenbankauswahl** den Mandanten auswählen und mit **OK** bestätigen oder auf den Mandanten im Dialogfenster doppelklicken.
6. Im Fenster **Registrierung SesconfigPro** auf **Später registrieren** klicken.
7. Im Dialogfenster **Zugang** auf das Pulldown-Menü **Benutzer** klicken, ADMIN auswählen und mit **OK** bestätigen (ohne Passwordeingabe).

Sie sind jetzt als ISE+ Systemadministrator angemeldet und verfügen somit über alle Bearbeitungsrechte für die Konfiguration der Anlage.



Beim ersten Start erscheint der Hinweis, dass Sie noch Feiertage und die Sommerzeitumstellung angeben müssen.

Mit „**Datenbank aus der Auswahl entfernen**“ wird die Datenbank nur aus der Anzeige entfernt und kann mit „**Vorhandene Datenbank zur Auswahl hinzufügen**“ wieder reaktiviert werden. Mit „**Bestehende Datenbank löschen**“ wird die Datenbank aus dem Verzeichnis entfernt und kann nicht mehr reaktiviert werden.

5.02.01.02 Datensicherung



Mit „Backup“ werden die Daten der ausgewählten Datenbank in eine Sicherungsdatei geschrieben.

Mit „Restore“ werden die Daten der Sicherungsdatei gelesen und in die ausgewählte Datenbank geschrieben.

**ACHTUNG!**

Mit „Restore“ werden die aktuellen Daten überschrieben

Es ist grundsätzlich empfehlenswert, über Backup eine Sicherungsdatei der Daten zu erstellen und auf einen anderen Datenträger zu kopieren.

Die Funktionen Backup und Restore sind insbesondere dann von Bedeutung, wenn im Online-Betrieb gearbeitet wird und kontinuierlich Protokolldaten in die Datenbank übertragen werden.

Mit Ausführen der Backup-Funktion wird gleichsam ein Schnappschuss der aktuellen Datenbank gesichert, während alle Online-Funktionen unterbrechungsfrei weiterlaufen.

Wenn die Daten lokal auf dem PC gespeichert werden, werden bei Backup und Restore zunächst Verzeichnis und Name der aktuellen Datenbank angeboten. Die Dateierweiterung der Sicherungsdatei ist „BCK“ für BaCKup.

Name und Verzeichnis können geändert werden. Z.B kann es sinnvoll sein, in den Dateinamen das Datum einzubauen oder als Speicherort einen Memorystick zu wählen.

Wenn Sie die Daten nicht ändern, wird gegebenenfalls ein älteres Backup gleichen Namens überschrieben.

Sind die Daten auf einem Server gespeichert, wird die Backup-Datei ausschließlich auf dem Verzeichnis der Datenbank unter dem Namen der Datenbank abgelegt. Gleichfalls wird als Restore-Datei ausschließlich eine Sicherungsdatei mit dem Namen der Datenbank auf dem Verzeichnis der Datenbank gelesen.

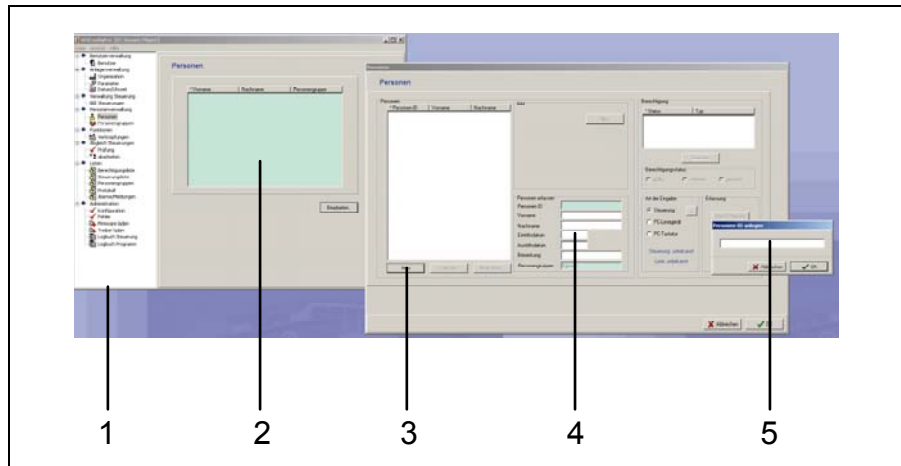


Wenn die Datenbank auf dem Server liegt, sollte nur die Backup-Datei im Zuge der allgemeinen Datensicherung abgespeichert werden und nicht die Datenbank selbst → Info an den System-Administrator des PC-Netzwerks.

Falls nach einem Datenverlust die Daten auf dem Server wiederhergestellt werden, ist damit sichergestellt, dass anschließend das Backup mit vollständigen Daten verwendet wird.

Die Daten in der Datenbank könnten unvollständig sein, da ja nicht sichergestellt ist, dass zum Zeitpunkt der Datensicherung keine Protokolldaten übertragen wurden.

5.03 Bedienoberfläche SesConfigPro



Menübaum (1), hier gelangen Sie in folgende Menüs:

- Benutzerverwaltung; hier können Sie als Administrator das eigene Passwort ändern, weitere Benutzer einrichten und Rechte vergeben.
- Anlagenverwaltung; hier können Sie anlagenweite Einstellungen vornehmen.
- Verwaltung Steuerung; hier können Sie die Steuerungsbaugruppen der Anlage anlegen, löschen, konfigurieren und administrieren.
- Zeitsteuerung; hier können Sie Zeitmodelle zur tageszeitlichen und ganztägigen Beschränkung von Schließberechtigungen anlegen. Für die ganztägigen Beschränkungen können die Wochentage oder kundenspezifisch festgelegte Feiertage/Ferientage verwendet werden. Das Menü für die Zeitsteuerung wird nur eingeblendet, wenn die Zeitsteuerung in der Anlagenverwaltung aktiviert wurde.
- Personenverwaltung; hier können Sie Personen anlegen und zu Gruppen zusammenfassen, Transponder und Zifferncodes zur Schließberechtigung einlesen und den Personen zuordnen.
- Funktionen; hier können Sie Personen oder Personengruppen den Sicherungsbereichen und deren Funktion zuordnen.
- Abgleich Steuerungen; hier können Sie Konfigurationsdaten und Schließberechtigungen zu den Steuerungen übertragen.
- Listen; hier können Sie Listen mit Berechtigungen, Steuerungen und Personengruppen abrufen.
- Protokolle; hier können Sie Protokolle abrufen und Alarme/Meldungen einsehen.
- Import/Export; hier können Sie Daten anderer Mandanten oder früherer Programmversionen importieren und Daten der Zeiterfassung exportieren.

Statusfeld (2), hier wird die aktuelle Konfiguration des angewählten Menüs angezeigt.

Eingabebuttons (3), hier können Sie ein Dialogfenster zur Dateneingabe starten.

Eingabefelder (4), hier können Sie Daten eingeben oder aus einem Pulldown-Menü auswählen.

Dialogfenster (5), auch hier können Sie Daten eingeben.

5.04 Benutzerverwaltung

Hier können Sie als Administrator das eigene Passwort ändern, weitere Benutzer einrichten und Rechte vergeben.

Im Statusfenster wird die Anzahl der Benutzer angezeigt.

Beim ersten Start ist standardmäßig der Administrator (ADMIN) angelegt, der über alle Rechte verfügt.

5.04.01 Passwort ändern

1. In das Menü **Benutzerverwaltung / Benutzer / Bearbeiten** wechseln.
2. Im Dialogfeld **Benutzer** den Benutzer auswählen, dessen Passwort geändert werden soll.
3. Das Dialogfeld **Passwort ändern** anklicken, im Eingabefeld **Passwort ändern** ein Passwort eingeben und mit **OK** bestätigen.
4. Im Dialogfenster **Passwort erneut eingeben** das Passwort erneut eingeben und mit **OK** bestätigen.

5.04.02 Benutzer anlegen und Rechte vergeben

1. In das Menü **Benutzerverwaltung / Benutzer / Bearbeiten** wechseln.
2. Im Dialogfenster **Benutzer** auf **Neu** klicken.
3. Im Dialogfenster **Benutzer anlegen** einen Namen für den neuen Benutzer eingeben und mit **OK** bestätigen.
Demo-System: Benutzer „Personenverwalter“ anlegen.
4. Benutzer anwählen, dessen Rechte geändert werden sollen.
5. Im Dialogfenster **Rechte** die Rechte für den Benutzer vergeben (Haken setzen) und mit **OK** bestätigen.
Demo-System: Die Rechte „Benutzerverwaltung“, „Funktionen“ und „Abgleich Steuerungen“ vergeben. Wenn mit diesem Benutzer weitergearbeitet werden soll, auch „Verwaltung Steuerungen“ vergeben.

5.04.03 Benutzer löschen

1. In das Menü **Benutzerverwaltung / Benutzer / Bearbeiten** wechseln.

2. Im Dialogfenster **Benutzer** den Benutzer anwählen.
3. Auf **Löschen** klicken und Meldung bestätigen.

5.04.04 Logbuch Programm

1. In das Menü **Benutzerverwaltung / Logbuch Programm** wechseln.
 2. Im Fenster **Zeiteingrenzung** die gewünschte Zeitspanne eingeben.
 3. Eingabe mit **OK** bestätigen.
- ✓ Alle Ereignisse innerhalb der Zeitspanne in einer Liste werden angezeigt. Sie können die Liste ausdrucken oder als Datei speichern.

5.05 Anlagenverwaltung

In der Anlagenverwaltung werden anlagenweite Einstellungen vorgenommen. Das Statusfenster zeigt den Namen der Organisation an, die die Anlage verwaltet, ob die Zeitsteuerung aktiv ist und ob die Steuerungen vernetzt sind.

5.05.01 Organisation ändern

Hier können Sie die Anschrift des Mandanten (Kunden) eingeben.

1. In das Menü **Anlagenverwaltung / Organisation / Bearbeiten** wechseln.
2. Im Dialogfenster **Organisation** Daten des Mandanten eingeben und mit **OK** bestätigen.

5.05.02 Anlagenparameter verändern

5.05.02.01 PC mit der Steuerungsbaugruppe verbinden

1. In das Menü **Anlagenverwaltung / Parameter / Bearbeiten** wechseln.



Die seriellen Schnittstellen (COM) werden erst eingeblendet, wenn der Haken im Fenster Netzwerk entfernt wurde.

2. Serielle Schnittstelle wählen, über die die Steuerungsbaugruppe an den PC angeschlossen ist (in der Regel COM1) und mit **OK** bestätigen.

Demo-System: Serielle Schnittstelle COM1 auswählen.

5.05.02.02 Netzwerk aktivieren

Die ISE+ Steuerungen einer Anlage werden immer als Teilnehmer eines Netzwerkes angelegt. Um den Verwaltungsaufwand für kleine Systeme

mit nur einer Steuerung zu verringern, ist dieses Netzwerk nach Anlage eines neuen Mandanten zunächst nicht sichtbar.

1. In das Menü **Anlagenverwaltung / Parameter / Bearbeiten** wechseln.
2. Haken in das Kontrollkästchen Steuerungsvernetzung setzen und mit **OK** bestätigen.



ISE NET – Steuerungen müssen als Netzwerk angelegt werden.

5.05.02.03 Automatisches Löschen von Protokollen

1. In das Menü **Anlagenverwaltung / Parameter / Bearbeiten** wechseln.
2. Haken in das Kontrollkästchen **autom. löschen** im Feld „Automatisches Löschen von Protokollen“ setzen, im Eingabefeld **älter als** die Tage eingeben, nach denen die Protokolle gelöscht werden sollen.

5.05.02.04 Zeitsteuerung aktivieren

Mit aktiver Zeitsteuerung können den Personen/Personengruppen und speziellen Schaltuhrfunktionen Zeitmodelle zugeordnet werden. Personenbezogene Schließberechtigungen werden im Tagesverlauf, an bestimmten Wochentagen oder an Feiertagen zeitlich einschränkt. Die Ausgangsrelais von Schaltuhrfunktionen werden entsprechend ein- oder ausschaltet.

1. In das Menü **Anlagenverwaltung / Parameter / Bearbeiten** wechseln.
2. Haken in das Kontrollkästchen **Zeitsteuerung aktiv** setzen.

5.05.02.05 Anzahl der Anmeldeversuche verändern

Hier wird die Anzahl der Anmeldeversuche festgelegt. Ist die Anzahl der Falschanmeldungen höher als die erlaubte Anzahl, erscheint bei der nächsten erfolgreichen Anmeldung ein entsprechender Hinweis.

1. In das Menü **Anlagenverwaltung / Parameter / Bearbeiten** wechseln.
2. Anzahl in das Feld **Anmeldeversuche** eingeben oder mit den Pfeiltasten verändern und mit **OK** bestätigen.

5.05.02.06 Anlagenpasswort ändern

Dieses Passwort dient zum Schutz bei der Datenübertragung zwischen PC und den Steuerungsbaugruppen. In der Grundeinstellung ist das Passwort die Zahl „0“. Das Anlagenpasswort selbst wird später bei der Übertragung eingegeben. Mit diesem Menü wird nur die Änderung des aktuellen Passworts ermöglicht.

1. In das Menü **Anlagenverwaltung / Parameter / Bearbeiten** wechseln.
2. Auf Anlagenpasswort **Neu** klicken.
✓ Ein neues Anlagenpasswort wird angelegt
3. Mit **OK** bestätigen.

5.05.02.07 Signalisierung

Hier wählen Sie aus, mit welchem Signal die Eingabe von Transpondern an den Eingabegeräten quittiert wird.

1. In das Menü **Anlagenverwaltung / Parameter / Bearbeiten** wechseln.
2. Signal in Pull-Down Menü Signalisierung auswählen.
Demo-System: Sesam IsePlus auswählen.
3. Meldung mit **Ja** bestätigen oder mit **Nein** abbrechen.

5.05.02.08 Automatisches Backup

Das automatische Backup ist nach Anlegen einer neuen Datenbank aktiv. Mit dem Schließen der Datenbank wird eine Dialogbox angezeigt, in der Name und Verzeichnis für die Backupdatei geändert werden können. Voreingestellt sind Name und Verzeichnis der aktuellen Datenbank. Der Backup-Dateiname hat die Erweiterung „.BCK“ für **BaCKup**.

Das automatische Backup kann folgendermaßen ein- und ausgeschaltet werden:

1. In das Menü **Anlagenverwaltung / Parameter / Bearbeiten** wechseln.
2. Haken im Kontrollkästchen **Autom. Backup** setzen oder löschen.
3. Mit **OK** bestätigen.

5.05.03 Datum und Uhrzeit einstellen

1. In das Menü **Anlagenverwaltung / Datum / Uhrzeit / Bearbeiten** wechseln.
✓ Die aktuelle PC-Zeit wird angezeigt.
2. Die Einstellungen des laufenden Jahres werden angeboten und können angepasst oder übernommen werden.
3. Für die Sommer/Winterzeit-Umstellung stehen 3 Optionen zur Auswahl:
 1. keine Sommer/Winterzeit-Umstellung
 2. Umstellung der Sommer/Winterzeit an einem vom Anwender definierten Datum
 3. automatische Sommer/Winterzeit-Umstellung gemäß EU-Regel:
Vorstellung auf Sommerzeit am letzten Sonntag im März um 2:00 Uhr
Rückstellung auf Winterzeit am letzten Sonntag im Oktober um 3:00 Uhr
4. Mit **OK** bestätigen.

5.06 Verwaltung Steuerungen

In diesem Menü werden alle ISE+ Steuerungen einer Anlage verwaltet. Sie können Steuerungen anlegen, löschen, konfigurieren und für Wartungsarbeiten administrieren.

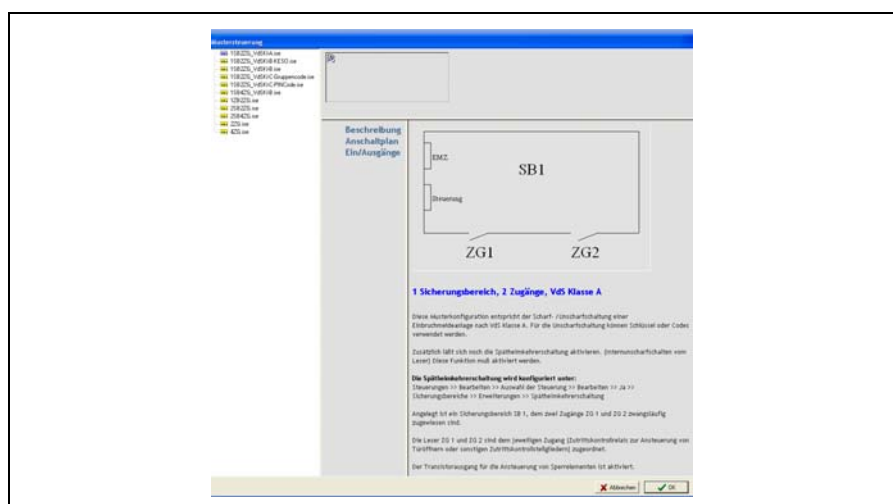
Im Statusfenster sehen Sie die bereits angelegten Steuerungen und Netzwerke.

5.06.01 Steuerungen

5.06.01.01 Eine Steuerung in die Anlage aufnehmen

Eine neue Steuerung kann auf drei Arten angelegt werden: Neukonfiguration, Kopieren einer bereits konfigurierten Steuerung oder Übernahme einer mitgelieferten Musterkonfiguration.

1. Ins Menü **Verwaltung Steuerung / Steuerungen / Bearbeiten** wechseln und auf **Neu** klicken.
2. Im Feld **Name der Steuerung** den Namen der neuen Steuerung eingeben.
Demo-System: Name „1SB2ZK“ vergeben.
3. Das Kontrollkästchen entsprechend Ihrer Anforderung aktivieren.
Demo-System: Das unterste Kontrollkästchen „Eine vorgefertigte Musterkonfiguration übernehmen“ aktivieren.
4. Eingaben mit **OK** bestätigen.
Demo-System: Nach kurzer Zeit erscheint das Dialogfenster **Mustersteuerungen**. Sie können links eine der Mustersteuerungen anklicken und erhalten rechts dazu eine Übersicht und Erläuterungen, wie die Steuerung aufgebaut ist.



5. **Demo-System:** 1SB2ZG_VdSKI-A.ise anklicken und mit OK bestätigen.

5.06.01.02 Die Steuerung des Demo-Systems für das Einlernen von Transpondern vorbereiten

Da das Demo-System nicht über ein Eingabeterminal für die Eingabe von Transponder-Schlüsseln verfügt, muss die Steuerung jetzt für das Einlernen von Transpondern über einen angeschlossenen Leser vorbereitet werden. Dazu müssen die bisher erstellten Konfigurationsdaten an die Steuerung übertragen werden, um Betriebsbereitschaft herzustellen.

Beenden Sie bitte deshalb das Steuerungsmenü mit OK und verfahren Sie jetzt gemäß „5.10 Abgleich Steuerungen“. Anschließend können Sie mit „5.06.01.03 Steuerung bearbeiten“ fortfahren. Beachten Sie bitte folgende Hinweise zur Demo-Steuerung.

Hinweise zum Betrieb der Demo-Steuerung:

Auf der Steuerung sind die Eingänge X15 und X16 zu brücken, damit Scharfschaltbereitschaft besteht.

In der eingestellten Betriebsart wird mit Präsentation eines Transponders am Leser ein kurzes Quittungssignal (grün/akustisch) ausgegeben. Quittiert wird auch dann, wenn der Transponder für keine Funktion der Steuerung berechtigt ist.

Nach 3 Sekunden ununterbrochener Präsentation eines Transponders wird ein zweites Quittungssignal (grün/akustisch) ausgegeben, welches das Ende einer „kurzen“ Präsentation anzeigt. Jetzt kann der Transponder entfernt werden, um Funktionen auszuführen, die mit einer langen Transponderpräsentation eingeleitet werden.

Mit einer kurzen Präsentation des Transponders wird Zutritt gewährt (X3 schaltet für 3 Sekunden ein), wenn die Anlage im unscharfen Zustand ist. Wenn die Anlage scharf geschaltet und der Transponder für das Unscharfschalten berechtigt ist, wird die Anlage zuerst unscharf geschaltet (Relais X7/1 schaltet um) und danach der Zutritt gewährt (X3 schaltet für 3 Sekunden ein). Die Zutrittsfunktion wird am Leser mit einem kurzen Signal (grün/akustisch) quittiert.

Mit langer Präsentation des Transponders wird scharf geschaltet, wenn die Berechtigung dies zulässt und die Anlage im unscharfen Zustand ist (Relais X7/1 schaltet um). Die Funktion wird durch ein langgezogenes Signal (grün/akustisch für ca. 1,5 Sekunden) am Leser signalisiert. Transponder, die ausschließlich für den Zutritt berechtigt sind, werden im jetzt scharfen Zustand nicht mehr akzeptiert.

Für das Einlernen in der Personenverwaltung wird nach Eingabeaufforderung durch das PC-Programm der Transponder kurz am ausgewählten Leser präsentiert.

5.06.01.03 Steuerung bearbeiten

Hier können Sie die Hardwarekonfiguration einer bereits angelegten Steuerung verändern.

5.06.01.04 Steuerung ersetzen

Hier können Sie eine bereits angelegte Steuerung durch eine neu zu konfigurierende Steuerung ersetzen. Es stehen dieselben Optionen wie unter **Neu** zur Verfügung.

5.06.01.05 Steuerung löschen

Hier können Sie eine bereits angelegte Steuerung aus der Anlage löschen.

5.06.01.06 Steuerung administrieren

Hier können Sie die ausgewählte Steuerung administrieren.

Sie können Konfigurationsdaten an eine Steuerung übertragen, Protokolle und Logbuch aus der Steuerung auslesen und Treiber laden.

Dieses Menü wird nur benötigt, wenn an einer Steuerung Wartungsarbeiten durchgeführt wurden. Zuvor muss im Falle einer Erstinbetriebnahme ein Steuerungsabgleich durchgeführt werden (siehe Kapitel 5.10)

5.06.01.07 Steuerung als Vorlage speichern

Hier können Sie eine von Ihnen angelegte Steuerung als Vorlage speichern, um diese z.B. für die nächste Steuerung zu verwenden.

1. Ins Menü **Verwaltung Steuerung / Steuerungen / Bearbeiten** wechseln.
2. Steuerung markieren und mit **OK** bestätigen.
3. In Dialogfenster **Name der Vorlage** einen Namen vergeben und mit **OK** bestätigen.

5.06.02 Netzwerk



Das Menü ist nur eingeblendet, wenn in der Anlagenverwaltung die Steuerungsvernetzung aktiviert wurde.

Wenn Netzwerke aktiviert sind, müssen alle Steuerungen einem Netzwerk zugeordnet werden, um die Datenübertragung zu ermöglichen.

Hier können Sie Verbindungen anlegen, löschen oder bearbeiten. Verfügbare Steuerungen können den Netzwerken zugeordnet werden.

ISE NET – Baugruppen müssen hier als **Neue ISE NET Verbindung** angelegt werden, damit eine Datenkommunikation möglich ist.

5.07 Zeitsteuerung

Hier können Sie bis zu 255 Zeitmodelle anlegen, die nahezu beliebig viele Tageszeitbereiche mit flexibler Feiertags- Wochentags- und Ferienregelung enthalten. Jeder Person oder Personengruppe kann ein Zeitmodell zugeordnet werden. Sie können z.B. den Zugang der Putzfrau zeitlich beschränken oder auch Wochentage oder Feiertage festlegen, an denen die Mitarbeiter keinen Zugang zum Firmengebäude haben.

Um in das Menü Zeitsteuerung zu gelangen, muss im Menü **Anlagenverwaltung / Parameter / Bearbeiten** ein Haken im Kontrollkästchen **Zeitsteuerung** gesetzt sein.



Erst mit Aktivierung der Zeitsteuerung wird im Menü Funktionen die Zuweisung von Zeitmodellen ermöglicht.

5.07.01 Begriffe

- **Zeitmodell:** Jeder Person oder Personengruppe kann genau ein Zeitmodell zugeordnet werden. Das Zeitmodell enthält einen oder mehrere Zeitbereiche und eine Regelung für Wochen- und Feiertage.
- **Zeitbereich:** Ein Zeitbereich ist Element eines Zeitmodells und hat eine Anfangs- und eine Endezeit. Wochentags- und Feiertagsregelung wird aus der Zeitmodelleinstellung übernommen, kann jedoch optional für jeden Zeitbereich individuell geändert werden.

5.07.02 Feiertage und Ferien

5.07.02.01 Feiertage und Ferien festlegen

1. In das Menü **Zeitsteuerung / Feiertage / Ferien** wechseln.
- ✓ Sie bekommen einen Kalender angezeigt.
Grün: kein Feiertag,
Rot: Feiertag.
2. Auf **Bearbeiten** klicken.
3. Wenn Sie alle Feiertage für ein Bundesland übernehmen wollen, im Fenster **Feiertage markieren** ein Bundesland auswählen und **Setzen** anklicken.
Demo-System: Bayern auswählen.
4. Wenn Sie einen einzelnen Feiertag setzen wollen (der z.B. nur in Ihrer Stadt ein Feiertag ist), auf den entsprechenden Tag im Kalender klicken. Im Fenster **Feiertag von ... bis ...** müssen Sie einen Namen vergeben und mit **OK** bestätigen.
5. Wenn Sie mehrere Tage zusammen als Ferien setzen wollen, in den Kalender klicken, die Maus gedrückt halten und den gesamten Bereich markieren, den Sie als Ferien definieren wollen. Im Fenster **Feiertag von ... bis...** müssen Sie einen Namen vergeben und mit **OK** bestätigen.

5.07.03 Zeitmodelle

5.07.03.01 Zeitmodelle erstellen

1. In das Menü **Zeitsteuerung / Zeitmodelle / Bearbeiten** wechseln.
 2. Beim Fenster **Zeitmodelle** auf **Neu** klicken.
 3. Im Fenster **Zeitzone** einen Namen für die Zeitzone vergeben.
Demo-System: Den Namen „Putzkolonnenzeit“ eingeben.
 4. Alle Wochentagskontrollkästchen enthalten einen Haken. Damit ist das neue Zeitmodell zunächst an allen Wochentagen gültig.
Demo-System: Haken in den Kontrollkästchen Samstag und Sonntag löschen. Damit ist das Wochenende gesperrt.
 5. Im Fenster **Verfügbare Feiertage** können Feiertage markiert und mit der Schaltfläche „>“ in die **Vergebenen Feiertage** überführt werden.
Demo-System: 1. und 2. Weihnachtstag auswählen.
 6. Eingaben mit **OK** bestätigen.
 7. Im Fenster **Zeitbereiche** auf **Neu** klicken und Zeitbereich eingeben.
Demo-System: Startzeit 06:00; Endzeit 08:00.
 8. Im Fenster **Zeitbereiche** auf **Neu** klicken und Zeitbereich eingeben.
Demo-System: Startzeit 20:00; Endzeit 00:00.
 9. Mit OK bestätigen.
- ✓ Mit Auswahl des Zeitmodells im Fenster **Zeitmodelle** wird der Status des Modells angezeigt.
Rechts oben unter **Einstellungen für Zeitmodell <NAME>** die Wochentagsauswahl und die Feiertagszuordnung, unten die Tageszeitfreigabe für alle Wochentage in Balkendarstellung. Roter Balken → Zutritt gesperrt; Grüner Balken → Zutritt freigegeben
 - ✓ Nach Auswahl eines Zeitbereichs durch Anklicken im Fenster **Zeitbereiche** wechselt die Anzeige im Fenster oben rechts auf die Einstellungen des Zeitbereichs. Der ausgewählte Zeitbereich im Fenster **Zeitbereiche** ist jetzt blau umrandet und die Schrift im Statusfenster oben rechts ist fett gesetzt.

5.07.03.02 Zeitmodelle löschen

1. In das Menü **Zeitsteuerung / Zeitmodelle / Bearbeiten** wechseln.
2. Im Fenster **Zeitmodelle** das Zeitmodell anwählen.
3. Auf **Löschen** klicken.

5.07.03.03 Zeitmodelle bearbeiten

1. In das Menü **Zeitsteuerung / Zeitmodelle / Bearbeiten** wechseln.
2. Im Dialogfenster **Zeitzone** die gewünschten Einstellungen vornehmen.
3. Eingaben mit **OK** bestätigen.

5.07.03.01 Zeitbereiche löschen

1. In das Menü **Zeitsteuerung / Zeitmodelle** wechseln und im Fenster **Zeitmodelle** oben links das Zeitmodell auswählen.
2. Im Fenster **Zeitbereiche** den Zeitbereich anwählen.
3. Auf **Löschen** klicken.

5.07.03.02 Zeitbereiche bearbeiten (erweiterte Einstellmöglichkeiten)

1. In das Menü **Zeitsteuerung / Zeitmodelle** wechseln und im Fenster **Zeitmodelle** oben links das Zeitmodell auswählen.
 2. Im Fenster **Zeitbereiche** den Zeitbereich auswählen und auf **Bearbeiten** klicken.
 3. Im Fenster **Zeitbereiche** die gewünschten Einstellungen vornehmen.
 - Startzeit / Endzeit
 - Gültigkeit Feiertage
 - Wochentage
 - Verfügbare/vergebene Feiertage
 4. Änderungen mit **OK** bestätigen.
- ✓ Wenn in einem Zeitbereich Änderungen bezüglich der Wochentage oder Feiertage gegenüber der entsprechenden Einstellung im Zeitmodell vorgenommen werden, wird dieser Zeitbereich links mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet. Das Statusfenster oben rechts erhält einen roten Rahmen. Unterhalb des Zeitbereichsfensters wird die Art der Änderung zusätzlich als blauer Text folgendermaßen angezeigt, wenn zutreffend:
- Geänderte Feiertage
 - Geänderte Gültigkeit der Feiertage
 - Geänderte Wochensper Tage
- ✓ Die Einstellmöglichkeit **nur an Feiertagen** gibt es nur für die Zeitbereiche. In den Zeitmodellen wurde der Übersichtlichkeit wegen auf diese Option verzichtet. Falls eine ganzes Zeitmodell nur an einem Feiertag gültig sein soll, muss es über die Zeitbereiche konfiguriert werden. Die Gültigkeitsdarstellung in der Balkenübersicht und in der Kalenderansicht ist dann nicht aussagekräftig.
- ✓ Nur, wenn kein Zeitbereich mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet ist, entsprechen alle Einstellungen den Grundeinstellungen des Zeitmodells. Wenn alle Zeitbereiche eine Modells auf die Grundeinstellungen zurückgeändert werden sollen, das Zeitmodell auswählen, **Bearbeiten** wählen, sofort mit **OK** bestätigen und die Dialogbox **Sollen auch alle Zeitbereiche für Zeitmodell <Name> geändert werden** mit **Ja** quittieren.

5.08 Personenverwaltung

In diesem Menü werden Personen und Personengruppen angelegt. Transponder und Zifferncodes zur Schließberechtigung werden eingelesen und den Personen zugeordnet. Im Statusfenster sehen Sie die Anzahl der erfassten Personen, Personengruppen und Berechtigungen.

5.08.01 Personen

5.08.01.01 Eine neue Person anlegen

1. In das Menü **Personenverwaltung / Personen / Bearbeiten** wechseln.
2. Links unten auf **Neu** klicken.
3. Im Dialogfenster **Person** die Personenstammdaten eingeben.
4. Wird die Funktion **Ein/Austrittsdatum verwenden** aktiviert, können über diese Daten automatisch Zutrittsberechtigungen aktiviert / deaktiviert werden. Sinnvoll z.B. bei Zeitarbeitsverhältnissen.
5. Mit **OK** bestätigen.

Demo-System: Für das Beispiel im Demo-System werden 3 Personen angelegt.
Personen ID 1 mit Nachnamen „Zugang1“, Personen ID 2 mit Nachnamen „Zugang2“ und Personen ID 3 mit Nachnamen „EMA“

5.08.01.02 Einer Person ein Bild zuweisen/löschen

1. In das Menü **Personenverwaltung / Personen / Bearbeiten** wechseln.
2. Im Fenster **Bild** auf **Neu** klicken.
3. Bild anwählen und mit **Öffnen** laden.
4. Um das Bild zu löschen, im Fenster **Bild** auf **Löschen** klicken.

5.08.01.03 Einen Transponder oder Zifferncode einer Person zuweisen

1. In das Menü **Personenverwaltung / Personen / Bearbeiten** wechseln.
2. Im Fenster **Personen** die Person anwählen, der ein Transponder zugewiesen werden soll.
Demo-System: Die Person „Zugang1“ anwählen.
3. Im Fenster **Art der Eingabe** können Sie wählen, auf welche Art Sie der Person einen Transponder zuweisen wollen.
Demo-System: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Steuerung** und klicken Sie auf die Schaltfläche mit den drei Punkten rechts daneben.
4. Im Dialogfenster **Auswahl Linie** Leser anwählen, an dem die Eingabe erfolgen soll (jeweils auf das +Zeichen klicken, um zum Leser zu gelangen).
Demo-System: Auf +Symbol Leser ZG1 klicken, dann LESER ZG1 anwählen.

5. Mit **OK** bestätigen.
6. Im Fenster **Erfassung** auf **Start Erfassung** klicken.
7. Im Fenster **Anlagenpasswort** auf **OK** klicken.
- ✓ Es erscheint die Aufforderung **Berechtigung eingeben**.
8. Einen Transponder einmal an das Eingabegerät halten und nach einer erneuten Aufforderung nochmals an das Eingabegerät halten.
9. Eingabe mit **OK** bestätigen.

Wenn Sie der Person einen Zifferncode zuweisen wollen, verfahren Sie wie bei einem Transponder. Statt den Transponder über das Eingabegerät zu ziehen, geben Sie am Eingabegerät einen Zifferncode (ein- bis sechsstellig) ein und bestätigen anschließend mit der Raute-Taste.



Alternativ können Sie den Zifferncode auch über die PC-Tastatur eingeben. Dazu unter „Art der Eingabe“ „PC-Tastatur“ auswählen.

5.08.01.04 Einen Transponder oder Zifferncode als gültig, verloren, gesperrt setzen oder löschen

1. In das Menü **Personenverwaltung / Personen / Bearbeiten** wechseln.
2. Im Fenster **Personen** die Person anwählen, deren Transponder bearbeitet werden soll.
3. Im Fenster **Berechtigung** den Transponder anwählen, der bearbeitet werden soll.
4. Im Fenster **Berechtigungsstatus** das gewünschte Kontrollkästchen aktivieren oder auf **Löschen** klicken.
5. Mit **OK** bestätigen.



Mit Markierung „verloren“ oder „gesperrt“ wird die zugeordnete Person weiterhin im Protokoll mit dem Vermerk „gesperrt“ eingetragen, wenn der betreffende Transponder oder Code eingegeben werden.

5.08.01.05 Person suchen, der ein Transponder gehört

Beispiel: Sie haben einen verlorengegangenen Transponder gefunden und möchten wissen, wem er gehört.

1. In das Menü **Personenverwaltung / Personen / Bearbeiten** wechseln.
2. Auf **Suche Person** klicken.
3. Transponder an das vorher ausgewählte Lesegerät halten.
4. Im Fenster **Personen** wird die Person angewählt, der der Transponder gehört.

5.08.02 Personengruppen

5.08.02.01 Eine Personengruppe anlegen und Personen den Personengruppen zuweisen

Sie können Personen zu Personengruppen zusammenfassen und somit der ganzen Gruppe Schliessberechtigungen zuweisen, anstatt dies für jede Einzelperson tun zu müssen.

1. In das Menü **Personenverwaltung / Personengruppen / Bearbeiten** wechseln.
2. Auf **Neu** klicken.
3. Im Fenster **Personengruppe anlegen** einen Namen für die neue Personengruppe eingeben und mit **OK** bestätigen.
Demo-System: *Gruppe_Zugang1 anlegen.*
4. Eine **PERSON VERFÜG...** anwählen und >> klicken.
Demo-System: *Zugang1 anwählen und >> klicken.*
5. Auf **OK** klicken.
6. **Demo-System:** *Gruppe_Zugang2 und Gruppe_EMA_Zugang12 anlegen und die Personen Zugang2 und EMA der jeweilige Gruppe zuweisen.*

5.08.02.02 Personengruppe löschen

1. In das Menü **Personenverwaltung / Personengruppen / Bearbeiten** wechseln.
2. Personengruppe anwählen.
3. **Löschen** anklicken.

5.08.02.03 Personengruppe bearbeiten (Namen ändern)

1. In das Menü **Personenverwaltung / Personengruppen / Bearbeiten** wechseln.
2. Personengruppe anwählen.
3. **Bearbeiten** anklicken.
4. Im Dialogfenster **Personengruppe ändern** einen neuen Namen für die Personengruppe eingeben.
5. Mit **OK** bestätigen.

5.09 Funktionen

Hier können Sie Personen oder Personengruppen den Zugängen, den Sicherungsbereichen und deren Funktionen zuordnen. Sie können z.B. einer Person ermöglichen, mit ihrem Transponder innerhalb eines definierten Zeitbereiches eine Tür zu öffnen.

5.09.01 Begriffe

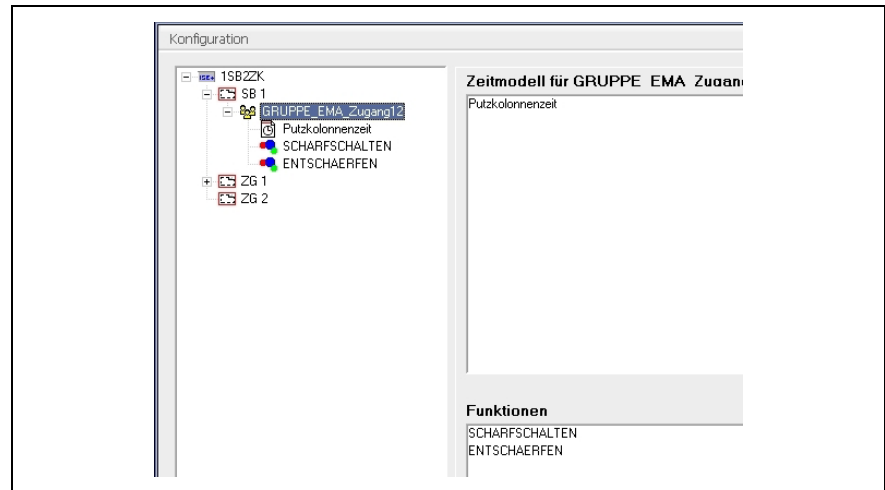
Zugang (ZG): Eine einzelne Tür, die nach Eingabe einer gültigen Berechtigung begangen werden darf (Zutritt).

Sicherungsbereich (SB): Ein Raum, der über ISE+ mit einer Alarmanlage gesichert werden kann (schärfen/entschärfen).

5.09.02 Personen/Personengruppen ermöglichen, einen Sicherungsbereich zu schärfen oder zu entschärfen

1. In das Menü **Funktionen / Verknüpfungen / Bearbeiten** wechseln.
2. Im Dialogfenster **Konfiguration** die Steuerung und den Sicherungsbereich auswählen, der bearbeitet werden soll (jeweils auf das +Zeichen klicken).
Demo-System: 1SB2ZK / SB1 anwählen.
3. Mit Drag & Drop aus den Fenstern **Personenauswahl** bzw. **Personengruppen** z.B. eine Person oder eine Gruppe auf den Sicherungsbereich SB1 ziehen.
Demo-System: Personengruppe Gruppe_EMA_Zugang12 auf SB1 ziehen und anklicken.
- ✓ Die rechte Bildhälfte wechselt von **Personen / Personengruppen** zu **Zeitmodell / Funktionen**
4. Mit Drag & Drop aus dem Fenster **Zeitmodell** ein entsprechendes Zeitmodell auf das Personensymbol ziehen.
Demo-System: PUTZKOLONNENZEIT auf das Personensymbol Gruppe_EMA_Zugang12 ziehen.
5. Mit Drag & Drop aus dem Fenster **Funktionen** die Funktion **Scharfschalten / Entschärfen** auf das Gruppensymbol ziehen.
Demo-System: Scharfschalten / Entschärfen auf das Personensymbol Gruppe_EMA_Zugang12 ziehen.

Ihr Menübaum stellt jetzt symbolisch folgende Konfiguration bildlich dar:



- ✓ Die bearbeitete Steuerung hat den Namen 1SB2ZK.
- ✓ Die Steuerung hat 1 Sicherheitsbereich (SB1).
- ✓ In den Sicherheitsbereich SB1 hat eine Personengruppe (Gruppe_EMA_Zugang12) mit der Zutrittsberechtigung in der „Putzkolonnenzeit“ und die Funktionen SCHARFSCHALTEN und ENTSCHÄRFEN.

Bei Personen verfahren Sie sinngemäß.

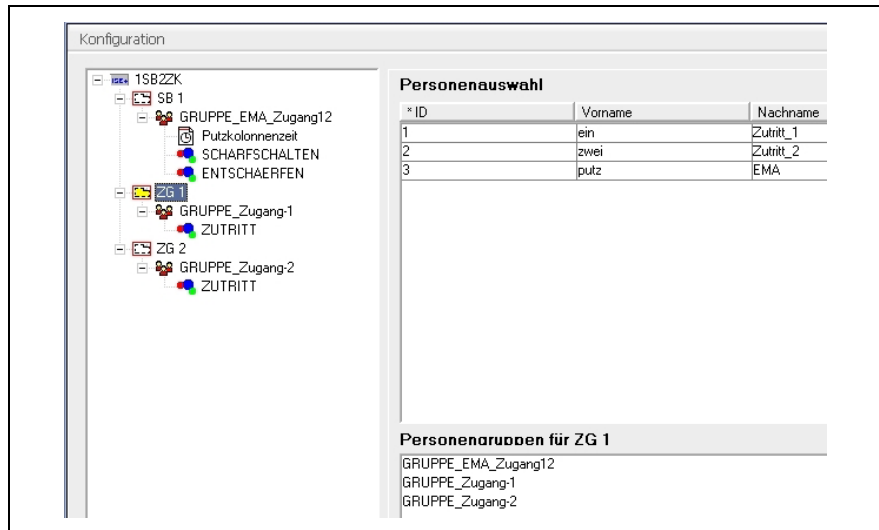


Wird einer Person oder Personengruppe kein Zeitmodell zugewiesen, besteht keine zeitliche Einschränkung. Empfehlenswert ist für diese Fälle die Zuweisung des Zeitmodells „immer“ für eine eindeutige, durchgängige Kennzeichnung.

5.09.03 Personen/Personengruppen Zutritt zu einem Zugang verschaffen

1. In das Menü **Funktionen / Verknüpfungen / Bearbeiten** wechseln.
2. Im Dialogfenster **Konfiguration** den Zugang auswählen, der bearbeitet werden soll (jeweils auf das +Zeichen klicken).
Demo-System: 1SB2ZK / ZG1 anwählen.
3. Mit Drag & Drop aus den Fenstern **Personenauswahl** z.B. eine Personengruppe auf den Zugang ZG1 ziehen.
Demo-System: Im Fenster **Personenauswahl** die Personengruppe Gruppe_Zugang1 auf den Zugang ZG1 ziehen.
4. Auf das Personensymbol im Menübaum klicken.
5. Mit Drag & Drop aus dem Fenster **Funktionen** die Funktion auf das Personensymbol ziehen.
Demo-System: Die Funktion **Zutritt** auf das Personensymbol Gruppe_EMA_Zugang12. Zugang_ZG1 ziehen.

Stellen Sie nacheinander folgende Konfiguration her:



The screenshot shows the 'Konfiguration' window. On the left, a tree view displays the configuration structure:

- 1SB2ZK
 - SB 1
 - GRUPPE_EMA_Zugang12
 - Putzkolonnenzeit
 - SCHARFSCHALTEN
 - ENTSCHÄRFEN
 - ZG 1
 - GRUPPE_Zugang-1
 - ZUTRITT
 - ZG 2
 - GRUPPE_Zugang-2
 - ZUTRITT

On the right, the 'Personenauswahl' table is displayed:

* ID	Vorname	Nachname
1	ein	Zutritt_1
2	zwei	Zutritt_2
3	putz	EMA

Below the table, the 'Personengruppen für ZG 1' section lists:

- GRUPPE_EMA_Zugang12
- GRUPPE_Zugang-1
- GRUPPE_Zugang-2

- ✓ Die bearbeitete Steuerung hat den Namen 1sb2zk
- ✓ Die Steuerung hat 2 Zugänge (ZG1 und ZG2)
- ✓ Zu den einzelnen Zugängen ist den Gruppen jeweils die Funktion ZUTRITT zugewiesen.

Bei Personen verfahren Sie sinngemäß.

5.09.04 Einer Person/Personengruppe eine Berechtigung entziehen

1. In das Menü **Funktionen / Verknüpfungen / Bearbeiten** wechseln.
2. Im Dialogfenster **Konfigurationen** im Zugangs- oder Sicherheitsbereich die Funktion per Mausklick anwählen, die entfernt werden soll (über das +Zeichen den Menübaum weiter auffächern).
3. Funktion mit der ENTF-Taste löschen.

Wenn eine Person oder Personengruppen aus dem Bereich entfernt werden soll, klicken Sie diese an und löschen Sie sie mit der ENTF-Taste.

Auf die gleiche Weise entfernen Sie auch ein Zeitmodell.

5.09.05 Zeitmodell einer Person oder Personengruppe zuweisen

1. In das Menü **Funktionen / Verknüpfungen / Bearbeiten** wechseln.
2. Im Dialogfenster **Konfiguration** eine Person oder Personengruppe anwählen, der ein Zeitmodell zugeordnet werden soll (über das +Zeichen den Menübaum weiter auffächern).
3. Mit Drag & Drop aus dem Fenster **Zeitmodell** das entsprechende Zeitmodell auf die Zielperson/Gruppe ziehen.

Ein Zeitmodell wird entfernt, indem Sie es in der Verknüpfung per Mausklick anwählen und mit der ENTF-Taste löschen.

5.09.06 Zeit- und Ereignisfunktionen zuweisen

Hier werden Funktionen mit zeitlicher Einschränkung, z.B einer Schaltuhrfunktion, konkrete Zeitmodelle zugewiesen.

1. In das Menü **Funktionen / Zeit-Ereignisfkt / Bearbeiten** wechseln.
2. Mit Drag & Drop aus dem Fenster **Zeitmodelle** das erstellte Zeitmodell auf die Funktion ziehen.

Ein Zeitmodell wird entfernt, indem Sie es per Mausklick in der Verknüpfung anwählen und mit der ENTF-Taste löschen.

5.10 Abgleich Steuerungen

Hier können Sie die von Ihnen entworfene Konfiguration prüfen und anschließend zu der Steuerung übertragen. Sie bekommen Besonderheiten angezeigt, z.B. dass Personen geführt sind, denen noch keine Funktion zugeordnet wurde.

5.10.01 Daten vom PC auf die Steuerung übertragen (mit Prüfen der Konfiguration)

1. In das Menü **Abgleich Steuerungen / Prüfung** wechseln.
- ✓ Die von Ihnen erstellte Konfiguration wird geprüft und Besonderheiten werden angezeigt.

2. Auf **Daten übertragen** klicken.
3. Steuerung wählen.
4. Auf **OK** drücken.
5. Im Fenster **Anlagenpasswort eingeben** auf **OK** klicken.
Demo-System: nach Erstübertragung der Daten zur Herstellung der Betriebsbereitschaft zurück zu 5.06.01.03

5.10.02 Daten vom PC auf die Steuerung übertragen (ohne Prüfen der Konfiguration)

1. In das Menü **Abgleich Steuerungen / abarbeiten** wechseln.
2. Im Dialogfenster **Steuerungsabgleich** Steuerung wählen.
3. Mit **OK** bestätigen.
4. Im Dialogfenster **Anlagenpasswort eingeben** auf **OK** klicken.
Demo-System: nach Erstübertragung der Daten zur Herstellung der Betriebsbereitschaft zurück zu 5.06.01.03

5.11 Listen

Hier können Sie Listen mit den konfigurierten Daten und Protokolldaten der Schließereignisse anzeigen und drucken.

5.11.01 Berechtigungsliste, Steuerungsliste und die Liste mit den Personengruppen anzeigen

1. Über das Menü **Listen** in das entsprechende Untermenü wechseln.
- ✓ Die angewählte Liste wird angezeigt. Sie können die Liste ausdrucken oder als Datei speichern.

5.12 Protokolle

Hier können Sie Schliessprotokolle und Protokolle über Alarmer/Meldungen einsehen und drucken.

5.12.01 Protokoll

1. In das Menü **Protokolle / Protokoll** wechseln.
2. Das Fenster **Wollen Sie die aktuellen Protokolle abholen** mit **Ja** betätigen.
3. Im Dialogfenster **Steuerungsabgleich** die Steuerung auswählen, deren Protokoll angezeigt werden soll und mit **OK** bestätigen.
4. Im Fenster **Anlagenpasswort** mit **OK** bestätigen.
5. Im Fenster **Protokoll abholen** mit **OK** bestätigen.
(ohne Bestätigung wird nach ca. 10 Sekunden die Übertragung automatisch gestartet, wenn Daten bereit stehen)

6. Das Protokoll wird übertragen. Dieser Vorgang kann je nach Menge der zu übertragenden Daten einige Zeit beanspruchen. Während der Übertragung wird der Fortschritt angezeigt.
7. Das Informationsfenster mit **OK** bestätigen.
- ✓ Im Fenster **Protokoll** wird eine Übersicht der möglichen Protokolldaten angezeigt.
8. Im Fenster **Auswahl aus** gewünschte Auswahl an Protokolldaten mit einem Haken im Kontrollkästchen aktivieren.
9. Im Fenster **Zeit** kann das Protokoll zeitlich eingegrenzt werden.
10. Eingabe mit **OK** bestätigen.
- ✓ Die angewählte Liste wird angezeigt. Sie können die Liste ausdrucken oder als Datei speichern.

5.12.02 Alarme und Meldungen

1. In das Menü **Protokolle / Alarme / Meldungen** wechseln.
2. Im Fenster **Bestätigung** auf **Ja** klicken.
3. Im Dialogfenster **Steuerungsabgleich** die Steuerung auswählen, dessen Alarme und Meldungen angezeigt werden sollen.
4. Im Fenster **Anlagenpasswort** mit **OK** bestätigen.
5. Im Fenster **Protokoll abholen** mit **OK** bestätigen.
(ohne Bestätigung wird nach ca. 10 Sekunden die Übertragung automatisch gestartet, wenn Daten bereit stehen)
6. Das Protokoll wird übertragen. Dieser Vorgang kann je nach Menge der zu übertragenden Daten einige Zeit beanspruchen. Während der Übertragung wird der Fortschritt angezeigt.
7. Das Informationsfenster mit **OK** bestätigen.
8. Im Fenster **Protokoll** können Sie die Alarme löschen.
9. Im Fenster **Auswahl aus** gewünschte Auswahl an Protokolldaten mit einem Haken im Kontrollkästchen aktivieren.
10. Eingabe mit **OK** bestätigen.
- ✓ Die angewählte Liste wird angezeigt. Sie können die Liste ausdrucken oder als Datei speichern.

5.13 Import/Export

Hier können Sie Daten aus früheren und aktuellen Programmversionen importieren und Daten der internen Zeiterfassung zur Verwendung in anderen Programmen als CSV-Datei exportieren.

5.13.01 Dos

Hier können Sie eine Datenbank im SPC-Format importieren.

SPC ist die ursprüngliche DOS-Applikation für die Verwaltung des Systems ISE. Importiert werden Personen und deren Berechtigungen (Transponder- und Zifferncodes).

5.13.02 SesWin

Hier können Sie eine Datenbank im SesWin-Format importieren

SesWin ist die Windows-Applikation zur Verwaltung des Vorgängersystems ISE.

Importiert werden Personen und deren Berechtigungen (Transponder- und Zifferncodes).

5.13.03 Andere Datenbank

Hier können Sie die Daten aus einer anderen Firebird-Datenbank einer ISE+ - Applikation importieren.

Importiert werden Personen und deren Berechtigungen (Transponder- und Zifferncodes).



Für WinPlus – Applikationen mit Access-Datenbank steht ein Konvertierungsprogramm zur Verfügung, mit dem die komplette Anwendung inklusive der Steuerungen umgewandelt wird. Die konvertierte Anwendung kann anschließend direkt mit der aktuellen Programmversion bearbeitet werden.

5.13.04 Export Zeit

Die Daten der Zeiterfassung werden im CSV-Format in das Verzeichnis des angemeldeten Benutzers gespeichert. Ein entsprechender Hinweis wird angezeigt.

6 EIGENE NOTIZEN

